

# Fischarten-Datenblatt

Name:	MARMORKREBS
Wissenschaftl. Name:	Procambarus sp.
Herkunft:	unbekannt
Größe:	12 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6,5 - 8,2
Wasserhärte:	5 - 20° dGH
Temperatur:	4 bis 30°
Ernährung:	Algen, Tabs, Pflanzen, Gurke, gekochte Kartoffel- MÃ¶hrenschalen, rohes Hack, Aas, Schnecken, Fische

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Dieser Bewohner wird oft als "normaler Flusskrebs" verkauft, allerdings gibt es einiges zu beachten.

Im "Fach"handel bekommt man leider selten eine kompetente Beratung, Einzelhaltung ist möglich und oft besser, oft wird aggressiv gegen Artverwandte vorgegangen.

WICHTIG ! Diese Tiere dürfen NICHT in die Natur entlassen werden, auch keine Teichhaltung, diese Tiere können sich rasant vermehren und auch Strecken an Land zu anderen Gewässern zurücklegen. Diese Tiere würden unsere Flora und Fauna irreparablen Schaden zufügen. Der Marmorkrebs gilt als Träger der Krebspest, daher sollte er nicht mit anderen Krebsen gehalten werden, auch die einheimischen Krebse werden davon befallen.

Der Krebs vermehrt sich durch Parthenogenese, also durch Jungfernzeugung, d.h. ein Geschlechtsreifes Tier kann Nachwuchs zeugen.

Wie alle Schalen/Krustentiere hautet sich dieser Krebs, also nicht erschrecken wenn ihr eines Tages eine Krebschale findet, in dieser Zeit nennt man einen Krebs 'Butterkrebs' der Panzer ist noch sehr weich, was ihn wiederum zur Beute von Fischen oder anderen Krebsen werden lässt.

## Allgemeines

Dieser Krebs ist ein aktiver, kletter- und erkundungsfreudiger Geselle, es ist unbedingt notwendig ein komplett geschlossenes Aquarium zu nutzen.

Pflanzen und Schnecken gehören mit auch auf seinen Speiseplan, es ist ratsam die Pflanzen "anwachsen" zu lassen, der Krebs richtet sich sein Aquarium gerne selbst ein, also nicht wundern wenn dort umgeräumt wird.

In leicht saurem weichen Wasser haben sie einen dunkel braun gemusterten Körper, in härterem alkalischen Wasser kann der Körper leicht bläuliche werden.

## Aquarium

geschlossenes Aquarium

Minimum für ein Tier sind 60 cm, je größer der Tank je besser, dieser Krebs ist

# Fischarten-Datenblatt

sehr aktiv und wandert gerne.

Steine und Wurzeln

Die Krebse graben gerne, sie bauen Höhlen in den Kies

halbe Kokosnuss wird schnell ins Herz/die Scheren geschlossen ebenso

Ton-Blumentöpfe

Pflanzen

Robuste Pflanzen, diese werden gerne ab und an zurecht gestutzt

Man darf sich nicht wundern wenn Pflanzen gefressen werden, also dies

bei der Anschaffung der Pflanzen berücksichtigen

Wasserwerte

recht genau

PH -> 6,5 - 8,2

Wasserhärte -> 5 - 20° dGH

Temperatur -> 4 bis 30° (wie ihr seht würden sie auch in unseren

Gewässern überleben !)

Vergesellschaftung

Ich würde in der Regel ein Artenbecken empfehlen, genau wie bei uns

Menschen haben auch Tiere unterschiedliche Charaktere, es kann also

sein das man ein sehr friedliches Tier hat, das keiner Pflanzen und auch

den Fischen nichts tut, mein Krebs ist sehr aufmerksam, kleine

unvorsichtige Fische werden gerne genauer betrachtet und auch mal

"probiert".

Auch Schnecken werden gefressen, klingt unglaubwürdig, aber ich habe

es selbst beobachtet.

Futter

kurz : ALLES

Algen, Pflanzen, Gurke, Erbsen, Salat, gekochte Kartoffel-

Mehrschalen, rohes Hack, Aas, Schnecken, Fische,

Krebsfuttertabs/loops etc.

Bitte unbedingt darauf achten das unbehandeltes Futter verwendet wird

(Pestizide etc)

Zucht

hier kann man eigentlich nicht mehr von Zucht reden.

# Fischarten-Datenblatt

Vermehrung ->sehr einfach

Parthenogenese, also durch Jungfernzeugung

[img]http://img519.imageshack.us/img519/8792/dsc00072pz.jpg[/img]

Marmorkrebs mit Jungtieren

http://img171.imageshack.us/img171/3779/dsc00072ym.jpg (Quelle: Lars)

Zuchtgruppe kann aus einem Tier bestehen, Nachzucht können 40 - 200 Eier sein.

Etwa alle 2 Monate wird der Krebs tr chtig, können 40 -200 Eier sein. Die Eier entwickeln sich noch am Muttertier zu richtigen Krebsen, allerdings in Miniausgabe, die ca. 2 mm großen Eier werden ca. 2 Wochen an ihren Schwimmbeinen getragen ( ideal 27-28  ).

In dieser Zeit versteckt und frisst der Krebs nicht, nachdem die Nachzucht geschl ft ist bleiben sie noch ca. 3 Tage in der Nähe der Mutter (Gr e ca 5 mm)

In knapp 2 Monaten werden sie 4 cm groß nach ca 4 Monaten sind sie dann bei guter Fütterung geschlechtsreif.

In der Regel stellt das Muttertier dem Nachwuchs nicht nach, dennoch ist es ratsam diese getrennt zu halten, ideal ein kleines Becken zur Unterbringung des Muttertiers, nach einigen Wochen kann der Nachwuchs relativ einfach gefangen werden.

Fazit

Sehr interessanter Krebs, der durch die rasche Reproduktion als Futtertier für z.B. Kugelfische sehr zu empfehlen ist.